

PRESSEAUSSENDUNG

Rasche Umsetzung der S1-Lobauquerung gefordert

Wien, 30.3.2015 - Die Wirtschaftskammer Wien zeigt sich erfreut über die positive UVP-Prüfung und fordert nun eine rasche Umsetzung der S1-Lobauquerung im Abschnitt Schwechat-Süßenbrunn seitens der Politik. Die S1-Lobauquerung als fehlender Teil der Nordostumfahrung bildet den Lückenschluss der Umfahrung und ist für die lokale und regionale Erreichbarkeit im Osten Wiens und die gesamte Stadt wesentlich. Mit den beiden Tunnelröhren unter der Donau und der Lobau erhalten nicht nur das Stadtentwicklungsgebiet Aspern und die Unternehmensstandorte in der Donaustadt (22. Bezirk) eine essenzielle Anbindung sondern es werden weitere Betriebsansiedlungen im Nordosten Wiens ermöglicht. Wichtig für die Leistungsfähigkeit des Wiener Verkehrsnetzes ist auch die damit verbundene Entlastung der A23-Südosttangente.

Speziell der 22. Wiener Gemeindebezirk hat noch einen großen Bedarf an leistungsfähigem Straßennetz. Mit der sechsten Donauquerung wird die Standortqualität der Betriebe im Nordosten Wiens deutlich erhöht und die Anbindung an die östlichen, südlichen und westlichen Landesteile und zu den Autobahnen A1, A2 und A4 ohne zeitintensiver Querung durch das Wiener Stadtgebiet auf bereits jetzt hochbelasteten Straßen möglich.

Die Realisierung des fehlenden Abschnittes der S1 ist in zwei Verwirklichungsabschnitten vorgesehen: voraussichtlicher Baubeginn des ersten Abschnitts ist Ende 2016, die voraussichtliche Verkehrsfreigabe des gesamten nun positiv geprüften Abschnitts der S1 erfolgt 2025

Es liegt nun an der Politik, die fertigen Planungen raschestmöglich auch umzusetzen und den dringend benötigten Baustein im hochrangigen Verkehrsnetz des Wirtschaftsstandorts Wien zur Verfügung zu stellen.

Rückfragen:
Wirtschaftskammer Wien
Martin Sattler - Pressestelle
T. 51450 1561
E. martin.sattler@wkw.at

Alle Aussendungen der Wirtschaftskammer Wien
finden Sie auf <http://wko.at/wien/presseaussendungen>